

09.02.2018 um 01:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von  
Anke Zimmermann,  
Evangelische Gemeindepfarrerin, Homberg/Efze

## Altkleidersammlung

Morgen kommt der Container für die Altkleidersammlung. Er wird auf dem Parkplatz vor unserem Gemeindehaus stehen. Dort treffen wir uns mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, um die gesammelten Säcke aus dem Gemeindehaus in den Container zu tragen. Im letzten Jahr haben die Jugendlichen gestaunt, wie viele Säcke mit Kleidung im Gemeindehaus abgegeben wurden.

Angesicht der vielen Säcke werde ich nachdenklich. Wie gehen wir mit unserer Kleidung um, frage ich mich. Wie viel haben wir und wie viel brauchen wir? Warum ist so viel übrig und wandert in die Altkleidersammlung?

Weniger ist mehr, das wäre gut. Aber irgendwie macht es auch Spaß, einzukaufen und etwas Neues im Schrank zu haben. Dennoch: Weniger ist mehr. Das findet auch Jesus. Er sagt: „Häuft keine Schätze auf der Erde an, wo Motten und Würmer sie fressen und wo Diebe einbrechen und sie stehlen.“ (Matthäus 6, Vers 19 +20)

Also weniger einkaufen und weniger sammeln, weniger verbrauchen, einfacher und bescheidener leben, gar nicht so einfach. Die Worte Jesu fordern mich

heraus. Er sagt, was wirklich wichtig ist.

Jesus sagt: „Häuft euch Schätze im Himmel an, wo weder Motten noch Würmer sie fressen und wo keine Diebe einbrechen sie uns stehlen.“ Schätze im Himmel, das sind bestimmt keine Kleidungsstücke, eher Herzensstücke, Liebe vor allen Dingen, denke ich mir, aber auch Freude und Zuversicht. Die sollte ich sammeln als Himmelsschätze. Und ich könnte sie auch gut mit anderen teilen. So werden sie mehr, machen das Leben besser, schöner und auch ein wenig leichter. Himmelsschätze für unser Leben hier auf der Erde. Etwas sammeln, das nicht in den Container wandert, sondern bleibt!